

Gebrauchsanweisung für die Entrostung und Tankversiegelung



1. Den stark verrosteten Benzintank mit scharfem Metall, z.B. Schrauben oder Muttern füllen (keinen Straßensplit verwenden, da dieser in Pulver zerstäubt).
2. Den Tank zum Schutz in Wolldecke o.ä. gut einwickeln und ihn dann je nach Grad der Verschmutzung mehrere Stunden in einer Beton-Mischmaschine oder ähnlichem Gerät rotieren lassen, damit der grobe Rost gelöst wird. Den Tank im Anschluss reinigen, er muss öl- und fettfrei und trocken sein.
3. Anschließend mit Rostumwandler ausschwenken. Bei starkem Rostbefall empfiehlt sich ein zweiter Auftrag nach ca. 60 Minuten. Nach einer Einwirkzeit von ca. 24 Stunden ist die optimale Schutzwirkung erreicht. Der Rest des Rostumwandlers kann wieder abgefüllt und erneut verwendet werden.
4. Den Tank nun mit dem Tankversiegelungsharz gut ausschwenken und Restmenge entleeren. Nach 24 Stunden Vorgang nochmals wiederholen. Die Restmenge kann unter Luft- und Feuchtigkeitsabschluss gelagert und weiterverwendet werden.
Wichtig: Die Tankversiegelung härtet unter Feuchtigkeitskontakt aus. Deshalb den Tank unbedingt vollständig austrocknen lassen, bevor die Versiegelung verwendet wird, wenn die Restmenge danach aufgehoben werden soll.
5. Nach einer Aushärtungszeit von 7-8 Tagen ist der Tank wieder einsatzbereit und kann mit jedem handelsüblichen Benzin befüllt werden.